ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 15. Іюня 1862. № 67. Freitag, den 15. Juni 1862.

Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats 1862 sind von den Polizei-Behörden des Liv. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 2. Juni im walkschen Kreise unter dem publ. Gute Aahof, durch Unvorsichtigkeit, das dasige Parochialschul-Gebäude mit einem Schaden von 800 Rbl. S.; — am 10. Mai im dorpatschen Kreise unter dem publ. Gute Falkenau, aus noch unbekannter Veranlassung circa 12 Lofstellen Wald; — am 11. Mai im dorpatschen Kreise unter dem publ. Gute Schloß Lais aus noch unbekannter Veranlassung 13 Gebäude mit einem Schaden von ca. 4423 Rbl. 90 Kop.; — am 12. Mai im rigaschen Kreise unter dem Gute Kurtenhof das Wohngebäude des Gesindes Kalning, mit einem Schaden von 200 Rbl. S.; — am 13. Mai im wolmarschen Kreise unter dem Gute Naukschen aus noch unbekannter Veranlassung das Wohngebäude, die Riege und Klete des Gesindes Abbel mit einem Schaden von circa 9000 Rbl.; — am 16. Mai im wolmarschen Kreise unter dem Gute Ranzen, durch Unvorsichtigkeit, die Klete des Gesindes Skabum, mit einem Schaden von 500 Rbl.; — am 19. Mai im rigaschen Kreise unter dem Gute Kurtenhof, das Wohngebäude des Gesindes Grawiht mit einem Schaden von 150 Rbl.; — am 20. Mai im werroschen Kreise unter dem priv. Gute Rappin, aus noch unbekannter Veranlassung, 40 Lofstellen Waldanwuchs und 110 gestapelte Faden Brennholz mit einem Schaden von circa 500 Rbl.; — am 30. Mai im rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Klein-Jungfernhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Schenke Skaben, mit einem Schaden von ca. 800 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 30. April im öselschen Kreise, unter dem priv. Gute Hauckküll, beim Fischfang, die dasigen Bauern Jaan Kütt, Jurry Gülzen und Tio Grünthal; — am 14. Mai im werroschen Kreise unter dem Gute Paulenhof, das 5-jährige Kind des Bauers Ado Sohha, Namens Minna, im Brunnen; — am 15. Mai im wolmarschen Kreise unter dem publ. Gute Sarum, im dasigen See, der 3-jährige Sohn des Bauers David Eberhardt, Namens August; — am 18. Mai im wolmarschen Kreise unter dem Gute Arrast, im dasigen Flusse, der zweijährige Sohn des Bauers Drohn, Namens Joseph; — am 18. Mai im Fellinschen Kreise, unter dem publ. Gute Alt-Tennasilm im Würtzjerw-See beim Fischfang, die Bäuerin Marri Willem; — in der Nacht vom 20. zum 21. Mai im öselschen Kreise unter dem priv. Gute Kandel, im Brunnen, der Bauer Johann Kangur; — am 21. Mai im rigaschen Kreise, beim Pferdeschwemmen im Mühlgraben, der zur Bauergemeinde des im öselschen Kreise und Pyhaschen Kirchspiele belegenen Gutes Reo verzeichnete Jaen Rettan; — am 27. Mai im walkschen Kreise unter dem Gute Beyenhof, die Bäuerin Anne Behrsing im dasigen Flusse; — am 29. Mai im walkschen Kreise unter dem Gute Schreibershof, im Teiche, der zweijährige Knabe Jacob Kauling; — am 28. Mai in Riga in der Düna, der zeitweilig beurlaubte Gemeine des Infanterie-Regiments Sr. Majestät des Königs von Neapel, Namens Mikkel Mahrtin Berk. Außerdem starben ganz plötzlich: am 5. Mai im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Mecks, der 10-jährige Knabe Joseph Narusing in Folge eines Sturzes vom Pferde; — am 9. Mai im öselschen Kreise wurde der Grenzsoldat Thomas Kangur beim Durchgehen der Pferde aus dem Wagen geschleudert und in Folge des Sturzes so schwer am Kopfe verletzt, daß er bald darauf starb; — am 21. Mai im Fellinschen Kreise unter dem Gute Böcklershof starb am Lungenschlage der Bauer Johann Weideberg; — am 22. Mai in Riga starb ganz plötzlich der verabschiedete Unteroffizier des Smolenskischen Invalidencommandos Kosma Iwanow Kuprianow, 40 Jahre alt; — am 26. Mai im öselschen Kreise unter dem priv. Gute Randefer starb ganz plötzlich der 50 Jahre alte Bauer Kirill Awik.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 3. Mai im öselschen Kreise, unter dem priv. Gute Hauckküll im Teiche, der Leichnam des Kachtlaschen Bauers Jurri Allikas; — am 11. Mai in Dorpat im Embach, der Leichnam des zum Gute Joggowall in Estland angeschriebenen Bauers Jacob Allick; — am 14. Mai im öselschen Kreise unter dem priv. Gute Thomel am Seestrande, der Leichnam des Bauers Karl Kuul; — am 18. Mai im öselschen Kreise unterhalb des Grenzpostens Zerell am Strande, der Leichnam des Mentoschen Bauers Kirill Perensell; — am 28. Mai in Riga, in der Düna, der Leichnam des 11-jährigen Knaben Eduard Behrsing.

Selbstmord. Am 24. Mai in Walk erhängte sich der temporär beurlaubte Gemeine des Welikolutzkischen Infanterie-Regiments Dawe Rankis.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats sind im Livl. Gouvernement 11 geringfügige Diebstähle im Betrage von 406 Rbl. 35 Kop. S. verübt worden. Außerdem ist in Riga gestohlen worden: der Wittwe Gorbunow und dem Gemeinen Wladimirow 175 Rbl. baares Geld und dem Kaufmann Ernst Weiß verschiedene Sachen werth 180 Rbl.

Raub. In der Nacht vom 15. zum 16. März wurde der Schloß-Wendensche Krüger Carl Rohde von 3 unbekannten Menschen auf der Landstraße unweit Segewolde angefallen, die ihm 600 Rbl. raubten.

Schifffahrt. Vom 20. Mai bis zum 4. Juni gelangten in den rigaschen Hafen 153 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 19 russ., 18 engl., 1 franz., 4 hannöver., 8 holl., 10 preuß., 3 dän., 4 norweg., 2 oldenburg., 1 schwed., 3 lübeck. und mit Ballast: 2 russ., 19 engl., 7 franz, 6 hannöver., 12 holl., 7 preuß., 4 dän, 10 norweg., 3 mecklenburg., 3 oldenburg., 6 schwed. und 1 hamburg.; in derselben Zeit verließen den rigaschen Hafen 123 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 9 russ., 18 preuß., 9 hannöv., 28 engl., 12 norweg., 5 holl., 4 lübeck., 15 mecklenburg., 9 dän., 8 schwed., 6 französische.

Vom 16. Mai bis zum 1. Juni liefen in den pernauschen Hafen ein 5 Schiffe mit Waaren und zwar 1 norweg., 1 engl. und 3 hannöver.; in derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 13 Schiffe mit Waaren und zwar 2 holl., 8 engl., 1 mecklenburg. und 2 russ.

Vom 16. bis zum 4. Juni kamen nach dem arensburgschen Hafen 3 Schiffe und zwar mit Ladung 1 holl. und 1 russ. und mit Ballast 1 dänisches; ausgelaufen ist kein Schiff.

Kleinere Mittheilung.

Hundswuth. Die Kennzeichen der Hundswuth sind nicht, wie man bisher glaubt, Wasserscheu, Schaum vor dem Mund, Heraushängen der Zunge, Einklemmen des Schwanzes, gerades Fortlaufen ꝛc., sondern vorzüglich eine eigenthümliche Unruhe, Entlaufen, Beißsucht, Verlust des Appetits, der glotzende stiere Blick, Verschlucken von festen Körpern: Holz, Stroh, Haare, Steine, Glas ꝛc., eine eigenthümliche Veränderung der Stimme, Nervenzufälle, Zuckungen und Lähmungen des Unterkiefers, des Hintertheils und die schnelle Abmagerung. Dem Wesen nach ist die Krankheit eine Nervenkrankheit, welche vorzugsweise den Kehlkopf und den Schlundkopf ergreift und keineswegs mit einer Gehirnkrankheit identisch gehalten werden kann. Sie entwickelt sich ursprünglich meistens bei den Hunden, kann aber auf alle warmblütigen Thiere übertragen werden, wenn diese für die Ansteckung empfänglich sind. Man muß sogleich nach dem Biß das Gift aus der Wunde entfernen, damit es sich im Körper nicht weiter verbreiten kann. Man lasse die Wunde gehörig ausbluten, und wasche sie fleißig mit lauwarmen Wasser aus, um die Blutung zu befördern. Ist die Wunde an irgend einer Stelle schon trocken geworden, so ritze man dieselbe mit einer scharfen Messerspitze, um das Ausfließen des Blutes zu befördern. Hierauf nimmt man warmes Wasser, worin man schwarze Seife oder auch eine Hand voll Salz aufgelöst hat; oder man vermischt einen Theelöffel voll Seifensiederlauge mit einer Tasse warmen Wassers und wäscht die kleinste Wunde oder den geringsten Hautriß damit fleißig aus; oder man legt damit angefeuchtete Leinwandlappen beständig auf. Dann lasse man eine halbe Drachme von ätzendem Kali (Kali causticum siccum) in 2 Unzen destillirtes Wasser auflösen und damit die Wunden alle 5 Minuten auswaschen und in der Zwischenzeit 4—6fache feine Leinwandbäuschchen mit dieser Flüssigkeit durchfeuchtet auflegen. Mit dieser Behandlung kann man mehre Stunden fortfahren, bis ein Arzt das weitere Verfahren anordnet. Ist das ätzende Kali nicht sogleich zu haben, so bedecke man die Wunde einstweilen mit schwarzer Seife, oder bestreue sie mit gepulvertem ungelöschten Kalk, weil alles darauf ankommt, das in der Wunde befindliche Gift zu zerstören und die Wunde in Entzündung und Eiterung zu versetzen. Die Leinwand oder die Schwämme, welche hierbei gebraucht worden fiud, müssen nach dem Gebrauch verbrannt werden, um die weitere Verbreitung des Gifts zu verhüten.

(Der Arbeitgeber.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 15. Juni 1862.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 9. Juni 1862.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	— —
Erbsen	— —
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl	2 40 —
Weizenmehl	4 50 80
Kartoffeln pr. Tschet.	1 60 80
Butter pr. Pud	9 9 50
Heu „ „ K.	55 60
Stroh „ „ „	40 45
	per Faden
Birken-Brennholz	5 5 40
Birken- und Ellern-	— —

Ellern- per Faden	5 4 50
Fichten-	3 70
Grebnen-Brennholz	2 60
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	12 —
⅔ Brand	15 75
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Drujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron-	40
„ Wrack-	37
Hofs-Dreiband	37
Livländ. „	—
Flachshede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Nesbinscher Taback	— —
Bettfedern	60 115
Knochen	— —
Pottasche, blaue	— —
„ weiße	—
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet.	10½ [illegible]½
Schlagsaat 112 ℔	— —
Hanfsaat 108 ℔	— —
Weizen à 16 Tscht.	— —
Gerste à 16 „	— —
Roggen à 15 „	— —
Hafer à 20 Garz.	1 20 30

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	170 5/8	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	30 7/8	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	34 9/16	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	363 1/2	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer.
4 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Ruff.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
5½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	96	"
6 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	97 3/8	"	"	97 1/2	97 3/8
4 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	"
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	98 1/4	98
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	99 3/4	99 1/2
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	99
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Ruff. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -	"	"	"	"	"
	"	"	"	"	97
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Angekommene Fremde.

Den 15. Juni 1862.

Stadt London. Hr. Baron v. Stempel, Hr. Baron v. Kowaronowsky, Hr. Baron v. Vietinghoff, Hr. Baron v. Magnus, HH. Gutsbesitzer Skeret, Klatzo und Rudolphi von Mitau; Hr. v. Samson-Himmelstjerna aus Livland; HH. Kaufleute Cohn und Weiß von Berlin; Hr. Gutsbesitzer Knierim aus Kurland; Hr. Kaufmann Lorentz von Reval; Hr. Capit. Andersen von Arensburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Labunsky, Hr. Baron Heyking, Hr. Baron Budberg, Hr. v. Liphardt, Hr. Agronom Herrmann, Hr. Pastor Tiling, HH. Barone Engelhardt 1. und 2. von Mitau; Hr. Stabsrittmeister Bronewitsch, Hr. Capit. Mirkewitsch, Hr. Obrist Koeber, Hr. Baron Sällström von St. Petersburg; Hr. Baron Taube aus Livland; Hr. Student Wolkoff, Hr. Landwirth Michelsohn von Dorpat; Hr. Kaufmann Johanson nebst Gemahlin aus dem Auslande.

Hotel du Nord. Hr. Baron Dittmer aus Livlan; Hr. Kreisrichter Baron v. Simolin aus Kurland; Fräul. Buchsteiner aus dem Auslande; Hr. General-Bevollmächtigter E. Fromann von Moskau.

Stadt Dünaburg. HH. Beamter Lilienthal, Baron v. Düsterloh, Arrendatore Cluchin und Brandt, Frau v. Ragotzky, Hr. Particulier Bohm, Hr. Kaufman Nowikow aus Livland; HH. Studenten Mauroff und Jagdhold von Dorpat.

Goldener Adler. Zöglinge C. Sipaille und N Sokolowsky v. St. Petersburg; Hr. Postcommissair Ehnbom aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann C. Fichtmann von St. Petersburg.

Hotel de Berlin. Hr. Balberg aus Livland.

Hr. Pianist C. H. Paul von Moskau logirt im Hause Lustig.

Bekanntmachungen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen osten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 67. Riga, Freitag, den 15. Juni 1862.

Angebote.

Vorräthig sind bei mir:
die besonders empfohlenen englischen Pferdeharken; die Heuwenden und die in Rußland patentirten Wood-schen Mäh-Maschinen für Gras und für Korn 5 bis 6 Dessätinen pr. Tag mähend.

Dreschmaschinen nebst passenden Locomobilen für 2½—4 Pferdekraft bequem auf die Felder zu transportiren und sind die Locomobilen einfach in der Handhabung. Die Maschinen dreschen 100 bis 200 Loof pr. Tag und **putzen das Korn zugleich.** Die Dreschmaschine von 2½ Pferdekraft kann auch durch entsprechendes Roßwerk betrieben werden.

Neueste 3 bis 4 kleine Pferde-Dreschmaschinen 60 bis 70 Loof pr. Tag dreschend.

Sämmtliche Maschinen werden während der Ernte fast täglich von mir unweit der Stadt in Arbeit gezeigt.

Monteure werden auf Verlangen gestellt und Reparaturen übernommen.

Dachschiefer nebst Zubehör und Dachdecker.

Feuerlöschdosen für umschlossene Räumlichkeiten.

G. Dittmar,
Riga, Schloß-Straße Nr. 17. 3

(3 mal für 1 Rbl. 50 Kop.)

Veterinair R. Andersohn

hat sich mit dem Wunsche nach praktischer Beschäftigung in der Ringmundshöfschen Glashütte niedergelassen. 1

(3 mal für 15 Kop.)

Andersson's verbesserter

Patent-Asphalt-Dachfilz,

eine leichte, reine, ökonomische und dauerhafte Bedachung, nebst Gebrauchs-Anweisungen, vorräthig bei

P. van Dyk,
gr. Schmiedestr., neue Nr. 11, Haus Hartmeyer.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 67. **Пятница**, 15. Іюня — **Freitag**, 15. Juni **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Der zum stellvertretenden Livländischen Civil-Gouverneur Allerhöchst ernannte Staatsrath, Kammerherr A. von Oettingen, hat nach erfolgter Uebergabe des Gouvernements seitens des bisherigen Gouvernements-Chefs, Geheimraths, Kammerherrn M. von Essen, am 13. d. M. die Verwaltung des Gouvernements angetreten.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 4. Juni c. ist dem jüngeren Secretairsgehilfen dieser Gouvernements-Regierung Robert Pfab ein vierwöchentlicher Urlaub ertheilt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen

der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Requisition des Departements der Steuern und Abgaben wird hiemit von der Livländischen Gouv.-Verwaltung zur Kenntniß derer, die solches angeht gebracht, daß, um auch Privatpersonen die Möglichkeit zu geben, sich mit den Allerhöchst bestätigten Regeln über die Strafen für Verletzung des Branntweins-Acciseréglements und über das Gerichtsverfahren in solchen Sachen bekannt zu machen, eine Anzahl von im Finanzministerio gedruckten Exemplaren dieser Regeln in russischer Sprache bei dem Livländischen Kameralhof zu 10 Kop. pr. Exemplar zu haben ist. Gleichzeitig sind daselbst auch Exemplare des am 4. Juli 1861 Allerhöchst bestätigten Branntweins-Acciseréglements für 40 Kop. pr. Exemplar zu haben. Nr. 1455.

* * *

In Folge Unterlegung des älteren Rigaschen Polizeimeisters wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, sorgfältige Nachforschungen nach dem Gemeinen des Rigaschen Polizei-Commandos Tichon Sohn Lukins Popow, gebürtig aus dem Permschen Gouvernement, Irbitschen Kreise, Bobrowschen Bezirk, anzustellen, welcher am 25. Mai d. J. mit einem Kranken in das Stadt-Krankenhaus gesandt worden war und bis hiezu noch nicht wieder heimgekehrt ist. Sein Signalement ist: Größe 2 Arschin 4 Werschok, Haare braun, Augen grau, Nase proportionirt, Gesicht glatt; bei seinem Verschwinden trug er folgende Kronssachen: einen Soldatendegen nebst Porte-épée, einen Soldatenmantel mit Knöpfen, Winterbeinkleider, ein Halstuch, eine Mütze, ein Hemd, Unterbeinkleider und Stiefel. Im Ermittelungsfalle ist erwähnter Popow pr. Etappe an die Rigasche Polizei-Verwaltung auszusenden. Nr. 1458.

* * *

In Folge Revisions-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Joseph Maddis nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 6¼ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein längliches Kinn, ein reines Gesicht, ist circa 40 bis 50 Jahre alt; auf dem Bauche und dem Rücken hat er je einen kleinen erhabenen Flecken in Art einer Warze.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1584. 3

* * *

In Folge Urtheils des Rigaschen Landge-

richts ist der Vagabund Martin Bortkiewitsch nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 5¼ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine große Nase, einen kleinen Mund, ein rundes Kinn, ein rundliches bräunliches Gesicht, ist ungefähr 36 Jahre alt; als besonderes Merkmal dient ein unter dem rechten Auge befindlicher Flecken von dunkler Farbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1599. 2

Anordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden und amtlicher Personen.

Mit Beziehung auf die in der Gouvernements-Zeitung enthaltene Bekanntmachung vom 9. Januar c. sub Nr. 81 werden die resp. Land- und Stadt-Polizeien des Gouvernements hierdurch benachrichtigt, daß die dem Verwalter J. Raßmann gestohlenen neun Tresorscheine sub Nrs. 2,307,101, 2,307,102, 2,540,320, 2,540,417, 2,470,689, 2,989,550, 2,084,498, 1,993,483 und 1,922,871, in einer Balkenritze seines Wohnhauses, wo sie offenbar der Dieb versteckt gehabt, wiederum aufgefunden worden sind, und demnach gegen die etwaigen Ausgeber der obnumerirten Tresorscheine die requirirten Untersuchungen nunmehr cessiren.

Werro-Ordnungsgericht, den 24. Mai 1862.
Nr. 1771.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen bringt das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft: demnach von dem Staatsrath und Ritter Theodor Reinhold Irmer, als Bevollmächtigter der Besitzerin des im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegenen Gutes Kegeln, Frau Charlotte von Holst geb. von Reusner, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden, daß die genannte Besitzerin die zum Gehorchslande des im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegenen Gutes Kegeln gehörigen Gesinde Pirtneek, groß 10 Thlr. 42 Gr., und Daukschelneek, groß 22 Thl. 63 Gr., an die zur Bauergemeinde des Gutes Kegeln gehörigen Mahrz Ballod und Spritz Lamster für den Kaufpreis von resp. 1046 Rbl. 75 Kop. und 2270 Rbl. S. verkauft, auch bereits die vom Kaufschillinge baar erhaltenen 546 Rbl. 75 Kop. und 1170 Rbl. S. durch Deponirung bei der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank sichergestellt hat — als hat das Rigasche Kreisgericht, solchem petito willfahrend, der Corroboration der bezüglichen Contracte vorgängig, mittelst dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, mit alleiniger Ausnahme der Hochverordneten Livländischen adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte durch den Verkauf dieser Gesinde und die Corroboration der Contracte, in keiner Weise alterirt worden, — welche gegen das Gut Kegeln resp. an die von demselben verkauften Gesinde Pirtneek und Daukschelneek aus irgend einem Grunde Rechtens Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 24. August d. J., bei diesem Kreisgerichte zu melden und ihre etwanigen Ansprüche und Einwände zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, sondern besagte Kaufcontracte richterlich corroborirt und somit der Verkauf der Grundstücke Pirtneek und Daukschelneek vollzogen werden soll, indem angenommen werden wird, daß tacite und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt worden, daß die Grundstücke qu. von dem Gute Kegeln verkauft und somit von ihrer bisherigen Hypothek ausgeschieden und dagegen die Kaufschillinge im resp. Betrage von 1046 Rbl. 75 Kop. und 2270 Rbl. S. entweder zur hypothekarischen Sicherheit der Creditores des genannten Gutes gerichtlich deponirt oder aber soweit sie ausreichen zur Befriedigung der Ingrossarien dieses Gutes verwandt worden. Als welchem gemäß verfahren werden wird.

Wolmar im Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichte am 24. Mai 1862. Nr. 852. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. füget das Dörptsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Collegien-Secretair Hans Diedrich Schmidt, als Bevollmächtigter des Herrn Dmitry v. Ditmar nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß von dem, dem gedachten Herrn Dmitry von Ditmar pfandbesitzlich gehörigen, im Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegenen Gute Tolama nachstehende zum Gehorchslande dieses Gutes gehörende Grundstücke, als:

1) das im Dorfe Lewako sub Nr. 9 abgetheilte Grundstück Serna, groß 18 Thl. 83 Gr., auf den Joseph Otsing für den Preis von 1900 Rbl. S.,

2) das im Dorfe Lewako sub Nr. 14 abgetheilte Grundstück Melleto, groß 14 Thl. 15 Gr., auf den Peter Tollmusk für den Preis von 1558 Rbl. 30 Kop. S.,

3) des im Dorfe Lewako sub Nr. 20 und 21 abgetheilten Grundstücke Kossemäggi und Tördopärra, groß 19 Thl. 61 Gr., auf den Ado Otsing für den Preis von 2000 Rbl. S.,

4) das im Dorfe Wauküll sub Nr. 37 abgetheilte Grundstück Willemi, groß 17 Thl. 22 Gr., auf den Jaan Kann für den Preis von 1900 Rbl. S.,

5) das im Dorfe Wauküll sub Nr. 41 abgetheilte Grundstück Parma, groß 13 Thl. 50 Gr. auf den Jakob Kontsing für den Preis von 1450 Rbl. S., —

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Tolama ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre etwaige Erben angehören solle, — als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jeden, mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Grundstücke sammt allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, am 30. April 1862. Nr. 697. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an den in dieser Stadt sub Nr. 31 belegenen, dem Fräulein Karoline Brackmann unter dem 15. Mai 1861, Nr. 14, erb und eigenthümlich zugeschriebenen, sodann mittelst am 16. Mai a. pr. abgeschlossenen, unter dem 18. Mai ejusd. anni, Nr. 494, diesseits attestirten und an demselben Tage corroborirten Verkauf- und resp. Kaufkontracts dem Schneidermeister W. Grünwald für den Preis von einhundert Rbl. S. verkauften und laut zwischen diesem und dem Herrn Kreisgerichts-Secretairen Richard von Radloff am 2. Juli a. pr. abgeschlossenen, am 2. April c., Nr. 352, diesseits attestirten, auch an demselben Tage corroborirten Verkauf- und resp. Kaufcontract von dem letzteren für die Summe von einhundert Rbl. S. acquirirten Gartenplatz, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen, oder wider solche Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich nach Lib. III Tit. II § 6 Stat. Rigens. innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 6 Juli 1863 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und das genannte Grundstück dem gegenwärtigen Acquirenten desselben, Herrn Kreisgerichts-Secretairen Richard von Radloff zum erb und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden soll.

Fellin-Rathhaus, am 21. Mai 1862.

Nr. 543. 3

Torge.

Diejenigen, welche die Lieferung

1) von circa 950 Faden gemischten Birken- und Ellern- und von circa 475 Faden Fichten-Brennholzes für die Stadtgebäude, das Stadt- und Kronsgefängniß, die Gensdarmengebäude 2c.,

2) von circa 5000 Stof Gas, 24 Pud Talglichtern und 54 Pfund Twist für das Stadt- und Kronsgefängniß,

3) von circa 15,000 laufenden Faden Strusenplanken für den Bedarf der Stadt, — sämmtlich für die Zeit vom 1. Juli 1862 bis dahin 1863, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 19. und 21. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zur Verlautbarung ihrer Mindestpreise, zuvor aber zur Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung von Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. Juni 1862.

Nr. 591. 2

Лица, желающія принять на себя поставку:

1) около 950 саженъ дровъ смѣшанныхъ березевыхъ и ольховыхъ и около

475 саженъ сосновыхъ дровъ для городскихъ зданій, городской и казенной тюремъ, жандармскихъ зданій и т. д.,

2) около 5000 кружекъ газу, 24 пудовъ сальныхъ свѣчъ и 54 фунтовъ бумажной пряди для городской и казенной тюремъ,

3) около 15,000 погонныхъ саженъ струговыхъ планокъ для городской надобности и именно всѣ означенные предметы за срокъ отъ 1. Іюля 1862 года по тоже число 1863 года — приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ отзывахъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ назначенныхъ на 14., 19. и 21. ч. сего Іюня до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для подписки условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Іюня 1862 года.

№ 591. 2

* * *

Vom Werroschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche Willens sein sollten den auf die Summe von 10,679 Rbl. S. veranschlagten Neubau einer Kaserne nebst Magazingebäude von Stein für das Invaliden-Commando in der Stadt Werro zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 14. Juli und zum Peretorge am 17. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr, mit Beibringung des dritten Theils der Podrädsumme als Salog bei diesem Stadt-Cassa-Collegio, woselbst ihnen auch die desfallsigen Bedingungen werden eröffnet werden und die Baupläne sammt Kostenanschlägen eingesehen werden können, zu erscheinen und ihre Forderungen und resp. Minderforderungen zu verlautbaren, sowie alsdann wegen Ertheilung des Zuschlags weitere Bestimmungen abzuwarten.

Werro, am 5. Juni 1862. Nr. 27. 2

Auction.

Montag und Dienstag, den 18. und 19. Juni 1862 um 4 Uhr, wird im Speicher Haus Nr. 4, im Hofe, kleine Königstraße, die Auction von verschiedenen Malerfarben stattfinden, als: Englischroth, Caputmortum, Umbra, Goldoker, Ggrünerde und andere Erdfarben; von feinen Farben: helles und dunkles Ultramarin, Berlinerroth, Schweinfurter- und Parisergrün, Neugrün, Frankfurterschwarz, Copallak, Wasserglas, Sikkatif rc.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Donnerstag, den 21. Juni 1862 um 4 Uhr, im Stresowschen Hause, Ecke der Kauf- und Kramerstraße, die zur Concursmasse der Handlung „Stresow & Sohn" gehörenden Comptoir-Pulte und Stühle öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das Steuermanns-Pfüfungsattestat des Constantin Carlsohn vom 13. März 1850, Nr. 10.

Die Legitimation der Jacobstädtschen Bürger-Okladistin Amalia Eckardt vom 15. August 1861, Nr. 7392, giltig bis zum 16. März 1862.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Anna Pauline Amalie Minus,

nach dem Auslande.

Michail Drosdowsky, Töpfergesell Johann Dohrmann, Carl Johann Lindstoem, Mawra Iwanowa, Pauline Iwanowa, Iwan Michailow Tscheglow, Eliasch Mowscha Itzkowitsch Salant, Michail Pawlow Klonin, Anna Uljanowa, Louise Thiel, Elisabeth Auguste Maie Stoebe, Wilhelm Heinrich Simnitzky, Wittwe Johanna Gerdruthe Jannsohn, Leiser Kalmanowitsch Kaplun, Schmerk Mowschow Keiselhoff, August Ludwig Siehl, Marfa Petrowa, Anna Semenowa, Jankel Dawidow Mowschowitz Hubrwitz, Hirsch Wulffowitsch Stollmann, Boruch Aronowitsch Wigderhaus, Carl Heinrich Otto Brutzer, Timofei Stepanow Gontscharow, Peter Siderow, Iwan Jakubow Tschernewsky, Andreas Christian Zuber, Alexander Theodor Kasack, Titulairrath Alexei Andrejew Stein,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**